

Wfäßen / Cloacken / vom Mist der Schweine vnd anderem Viehe / von vergifteten Orten / Mittags vnd Abendslufft / Beywohnung der Patienten / durch anhauchen / Schweiß / Tücher / Bette / Kleider / darumb man sich allenthalben zum besten fürzusehen / vnd zu hüten haben wird.

Worinnen fürnemblich
dieser Gift seine Wohnung
suche vnd besize.

Caput VI.

Wann nun pestis vorhanden / vnd *Loci affecti,*
in den Menschen kömpt / durchsuchet
sie zum fleissigsten die Hauptgebew
der Glieder / das Herz / Gehirn / die
Leber / das Blut / den Safft des Fleis
ches / den Viscum, die Feiste / etc.
Sampt den andern Hauptgliedern /
vnd worinnen es dann eine mineram
findet / sehet es sich ein / vnd stürmet
daraus mit Gewalt / auff die andern
Glieder zu / Vnd wenn er endlich
R von

von Stärke der Natur/ oder gebühr-
 licher Arzney / vbertwunden / so wei-
 chet er gleichsam in eine Schanze/ her-
 aus in seine prædestinirte loca, deren
 er fürnemlich am Leibe sechs hat/ Zwo
 hinter den Ohren / die seynd Martis,
 Zwo vnter den Achseln/ vnd seynd Ve-
 neris, vnnnd zwo bey den Schlichten/
 seynd Saturni, das terrænische mercu-
 rialische Venenum aber / ligt in allen
 partibus corporis dispargiret, Wie-
 wol auch zu zeiten / die minera, in an-
 deren musculosis locustis & extreni-
 tatibus, heraus getrieben/ blüen thut/
 Hierinnen liegt nun der Giffte/ matu-
 rirer vnd zeitiget sich / dann blesset er
 sich auff / Tyrannisiret, gifftet vnnnd
 brennet von aussen hinnein / bis er
 endlich / von seiner exaltation vnnnd
 Hoffart gestürzet wird/ vnd durch Ge-
 genwehr/ Arzney oder Todt verder-
 ben vnnnd vntergehen mus. Oder as-
 ber wird degenerirer in eine bundte/
 martialische oder venerische Schlän-
 ge / welche sich allenthalben in der
 Haut herumß Mackel weise sehen
 lesset/

lassen/ vnd an ihren Farben zuerkennen
ist.

Die laxativischen Giffte aber cen-
triren sich in die intestina, als ihren
gleichfugige Vala wege irer holarischen
Art/ vnd verbringen alldar ire venefi-
cam viam, an den darin gehaltenen/ro-
hen vnd außgekochten excrementen,
vñ nach deren verlauffung wol gar an
den intestinen. Vnd die weil nun des
Feindes invention geschwinde/essen-
tialisch vñ subtil/dardurch er sein cen-
trü bekömt/müssen traun auch die Bes-
genwehren/ als Arzneyen/ nicht grob
vñ tölpisch/ besondern viel mehr essen-
tialisch seyn/ sol er anders wieder aus
der posse gehalten werden.

**Wie vñ woran man
erkennen sol/ daß man
infeiret ist.**

Caput VII.

Es halten es etliche dafür/ daß signa.
man in dieser Zeit ohne Unterscheid/
alleine die Gifftreibenden Arzney-
en gebrauchen solle/ Sintemahl
R ij alle